



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberferrieden
mit den Ortsteilen Ezelsdorf, Lindelburg, Oberferrieden, Pfeifferhütte, Unterferrieden

„Als sie den Brief lasen,
wurden sie über den Zuspruch froh“
Was mir der Gemeindebrief bedeutet



Inhalt

Was bedeutet mir der Gemeindebrief?

Aus unserer Gemeinde

Interview Ehrenamtliche

Genehmigung zum Abdrucken Ihres Geburtstages

Ausgabe August/September/Oktober 2019

Liebe Leserin, lieber Leser!

an einem lauschigen Sommerabend traf sich das neu gebildete Team für den Gemeindebrief unter einem schattigen Walnussbaum im Garten der Familie Mayer in Ezelsdorf.



Ab dieser Ausgabe verantworten Conny Mayer, die schon seit einigen Ausgaben im Redaktionsteam ist und Nicola Neitzel den inhaltlichen Teil. Die Mediengestalterin Michaela Voss und ihr Sohn Silvan übernehmen die technische Gestaltung. In der Zeit bis zur Besetzung der 1. Pfarrstelle wird der Gemeindebrief vierteljährlich erscheinen. Wie Ihnen vielleicht beim Lesen aufgefallen ist, haben wir uns für eine größere Schrift entschieden, um die Lesbarkeit zu verbessern. Altvertrautes, wie z.B. Gruppen und Kreise und die Gottesdiensttermine finden Sie weiterhin in der Mitte des Gemeindebriefes. Neben einem verkürzten inhalt-

lichen Teil werden Sie ausführlicher über erfolgte Aktivitäten unsere Gemeinde informiert und auf geplante Veranstaltungen bei uns und im Dekanat aufmerksam gemacht. Im nächsten Gemeindebrief wird es weitere Änderungen geben, lassen Sie sich überraschen.

Leider dürfen im Zuge der neuen Datenschutzverordnung die Geburtstage im Gemeindebrief nicht mehr veröffentlicht werden, was zu großem Unmut geführt hat. Im Kirchenvorstand haben wir deswegen beschlossen, den nächsten beiden Ausgaben des Gemeindebriefes einen Rückmeldebogen einzudrucken (siehe Seite 15). Wir bitten Sie, diesen ausgefüllt im Pfarramt abzugeben. Wenn sich ein repräsentativer Anteil der Gemeindeglieder für die Veröffentlichung des Geburtstages im Gemeindebrief entscheidet, können wir diese Tradition zur ersten Ausgabe 2020 wieder aufleben lassen. Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Und nun wünschen wir auch Ihnen viele lauschige Sommerabende unter schattigen Bäumen und viel Spaß beim Lesen,

Ihre Conny Mayer, Nicola Neitzel,
Michaela und Silvan Voss

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Oberferrieden

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberferrieden
Nürnberger Str. 47, 90559 Burghthann

Redaktion: Cornelia Mayer (CM),
Nicola Neitzel (NNe)

Fotos: Titelbild: Pfarramt
Titelbild (Seite): Pfarramt
sonstige Fotos: Pfarramt bzw. privat
Layout: Silvan und Michaela Voss

Herstellung: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise / Auflage
dreimonatlich / 2000 Stück

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
10.10.2019

Was bedeutet mir der Gemeindebrief?

Die Diskussion über das Wegfallen der Geburtstagstermine im Gemeindebrief hat uns zu unserem aktuellen Thema „Was bedeutet mir der Gemeindebrief?“ geführt. Wir haben uns gefragt, wie alt die Tradition ist, über Briefe den Zusammenhalt der christlichen Gemeinschaft zu fördern, Fragen zum Leben und Glauben zu klären, zu trösten und zu stärken.

Folgende Antworten haben wir gefunden: Die Form über Briefe Kontakt miteinander zu halten, ist eine urchristliche Angelegenheit. Schon der Apostel Paulus blieb nach der Gründung seiner Gemeinden nicht allzu lange vor Ort, sondern ging weiter auf Missionsreisen. Anhand von Briefen tauschte er sich mit den Glaubensgeschwistern über Fragen der Gemeinschaft aus und rang auch oft um Glaubensüberzeugungen.

Eine aktuelle Studie der Universität Münster belegt, dass es nicht nur für die Zeit der Apostel typisch war, Distanzen per Briefaustausch zu überwinden. Mit einem ausgeklügelten Kommunikationsnetz stimmten sich auch in späteren Jahren die antiken Christen untereinander ab. Man kam sogar zu der Erkenntnis, dass die schnelle Ausbreitung des frühen Christentums u. a. durch die enge briefliche Vernetzung der Bischöfe untereinander begünstigt wurde.

Unter dem Druck der Verfolgung durch die römischen Kaiser Decius (250-251) und Valerian (257-260) korrespondierten verfolgte Bischöfe von Karthago bis Kleinasien und rangen um die Identität ihrer Glaubensgemeinschaft. Durch Namenslisten wurde festgelegt, wer Teil der Briefgemeinschaft war und wer nicht. Es wurde z. B. die Frage diskutiert, wie man mit Christen umgehen sollte, die Beamte bestachen, um einer Verhaftung oder Hinrichtung zu entgehen. Oder man stritt darum, ob von Ketzern getaufte Christen für eine Rückkehr in die Gemeinde neu ge-

tauft werden müssten oder das Handauflegen eines Bischofs ausreiche.

Als Kaiser Konstantin das Christentum als Staatsreligion

anerkannte, konnte er auch die früh gewachsenen brieflichen Kommunikationsstrukturen nutzen.

Wir hoffen, dass die Auseinandersetzung um die Veröffentlichung der Geburtstagstermine bald beigelegt werden kann und bitten Sie die vorletzte Seite dieser Ausgabe zu lesen und uns die Genehmigung zur Veröffentlichung Ihres Geburtstages zu gestatten.

NNe

Lesen Sie den Gemeindebrief?



Interview mit Hermann Wiesand aus Oberferrieden

GB: Lesen Sie den Gemeindebrief (GB) regelmäßig?

HW: Wenn der GB erscheint, lese ich ihn gleich. Er hat die richtige

Größe, die mich motiviert und neugierig macht.

GB: Was würden Sie am GB verbessern bzw. welche Ausrichtung sollte er haben?

HW: Ich finde, dass die grauen Balken am oberen Rand schlecht zu lesen sind. Zudem wünsche ich mir mehr Fotos und Bilder. Der GB soll weiterhin über aktuelle Themen schreiben, aber mehr informieren z.B. über den Umbau des Gemeindehauses Oberferrieden und deren Kosten oder über andere Vorgänge und Umbauten, die die Kirchengemeinde betreffen. Zudem finde ich es schöner, wenn der Spruch bei den Geburtstagen wechseln würde.

(Infos über eine Neuaufnahme der Geburtstagsstermine siehe Seite 15).

Interview mit einer 52jährigen Unterferriederin

Den Gemeindebrief lese ich regelmäßig; ich warte sogar darauf. Mit der Geburtstags- und Taufseite fange ich an, lese dann die Gottesdiensttermine sowie die anderen Themen. Mir ist der Bezug zur Kirchengemeinde sehr wichtig. Ich wünsche mir auch weniger allgemeine Themen, sondern Aktuelleres aus dem Gemeinde-

leben. Das Layout könnte verbessert werden. Ich finde ihn ein wenig schwierig zu lesen, daher wäre mehr Farbe schön. Die bisherige theologische Ausrichtung ist notwendig und sollte unbedingt beibehalten werden.

Interview mit einem 24jährigem Ezelsdorfer

Sehe ich den Gemeindebrief liegen, blättere ich ihn schon durch, aber er spricht mich nicht an. Ich wünsche mir vor allem ein moderneres Layout, eine farbigere Gestaltung. Thematisch interessieren mich vor allem aktuelle Themen und der Bezug zu diesen, bspw. Politik, Asyl, Nachhaltigkeit etc. Auch eine Rubrik Ehrenamt fände ich schön, da das kirchliche Gemeindeleben vor allem vom Ehrenamt getragen wird und immer wieder Ehrenamtliche gebraucht werden. Damit der Gemeindebrief auch Jugendliche anspricht, müsste mehr auf jugendliche Themen und Veranstaltungen eingegangen werden.

GB: An alle Interviewten ein herzliches Dankeschön für Ihre Gesprächsbereitschaft. Wir werden Ihre Anregungen soweit möglich in den nächsten Gemeindebriefen aufgreifen.



CM

In eigener Sache

Das Redaktionsteam des Gemeindebriefes arbeitet mit Freude und Herzblut und natürlich unentgeltlich an dieser Publikation. Bis ein neues Heft im Briefkasten liegt oder persönlich überreicht wird, sind aber nicht nur gute Ideen, technisches Wissen und Sorgfalt nötig, sondern es fallen auch Kosten für den Druck an. Dafür wird seit Jahren ein kleiner Betrag erbeten. Manche Austräger/innen „kassieren“ ihn bei jeder Zustellung, andere bit-

ten einmal jährlich um eine Spende. Für alle die nicht persönlich angesprochen werden konnten, liegt dieser Nummer ein Überweisungsvordruck bei.

Wir würden uns freuen, wenn Sie durch eine kleine Gabe Ihre Verbundenheit mit diesem Blatt und unserer Arbeit zum Ausdruck bringen könnten.

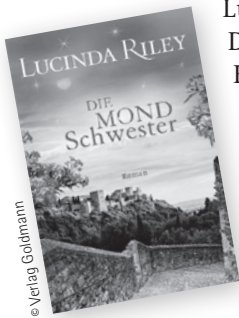
Ihr Redaktionsteam

Aus der Evangelischen Öffentlichen Bücherei



Buchvorstellung: Lucinda Riley „Die Mondschwester“

Der Roman „Die Mondschwester“ ist bereits der fünfte Band aus der Reihe der „Sieben Schwestern“ von der Autorin Lucinda Riley.



Der Hauptstrang des Buches führt uns nach Sacromonte in Granada, Andalusien, zu den berühmten Erd- und Wohnhöhlen. Der Leser taucht ein

in die Welt der spanischen Gypsies und deren Flamencotradition zu Beginn des letzten Jahrhunderts. Riley schafft es wieder einmal, verschiedene Handlungsstränge so miteinander zu verweben, dass der Leser eins wird mit der Literatur, abschaltet, die Zeit vergisst und am Ende zufrieden feststellt, so müssen Bücher sein – dafür lohnt es sich, ein Buch in die Hand zu nehmen. Die Bände 1-5 dieser Reihe befinden sich im Bestand der Bücherei.

Wer hat Lust in der Bücherei mitzuarbeiten?

Die bisherige Leiterin der Bücherei, Friederike Ostermayer, wird aus persönlichen Gründen (zunächst) aus dem Amt ausscheiden. Ihre Aufgaben wurden an die anderen Teammitglieder verteilt. Daher sucht das Team dringend weitere ehren-

amtliche Helfer*innen für die Bücherausleihe, um auch in Zukunft die Öffnungszeiten gewährleisten zu können.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt bei Frau Kittel, ☎ 0 91 83/83 61.

Ausflug der Seniorinnen und Senioren



Der Seniorenausflug der Kirchengemeinde im Juni ging dieses Jahr nach Roth und Dixenhausen.

Roth kenne ich, aber Dixenhausen?, dieser Ort war mir gänzlich unbekannt! Ich war froh, dass Ingrid Leonhard mit ihrem Mann in bewährter Weise den Seniorenausflug sehr gut vorbereitet hatte und wir mit Herrn Federl Junior einen versierten Busfahrer an unserer Seite hatten.

Mit einem fast vollbesetzten Bus (über 40 Teilnehmer*innen) ging es am Vormittag nach Roth ins Fabrikmuseum.

Hier bekamen wir eine ausführliche Führung und Einblick über die Leonische Industrie, die Verarbeitung von feinsten Goldfäden und Drähten.

Nach einem guten Mittagessen in Rudletzholz ging es weiter nach Dixenhausen in „Bärbels Garten“. Frau Krasemann, bekannt aus dem Bayerischen Fernsehen, führte uns mit viel Wissen durch ihre Gartenlandschaft. Anschließend ging es zu Kaffee und Kuchen nach Heideck. Auf dem Heimweg machten wir einen Abstecher in die Klosterkirche von Seligenporten. Hier bekamen wir, in erfrischender Art und Weise, durch einen ehemaligen Arbeitskollegen von Herrn Leonhard Einblick ins frühere Klosterleben. Mit einer Andacht im „Kloster“ über das Pfingstereignis wurde der Ausflug abgerundet und so traten wir alle, erfüllt mit vielen Eindrücken und Erfahrungen von einem schönen Tag, den Heimweg an!

Angela Reither



Konfi Ausflug

Am Samstag, den 29. Juni traf sich bei strahlendem Wetter zum ersten Mal unsere neue Konfirmandengruppe.

Nach einer Andacht von Frau Reither und einer Stärkung beim Frühstück sprangen alle auf ihre Fahrräder und radelten gemeinsam auf den Wurzhof, um eine

diakonische Einrichtung kennenzulernen. Diakon Bornowski erzählte ihnen die Geschichte des Wurzhofes, danach durften die Konfis bei einer Rallye das Areal erkunden. In der Mittagshitze ging es – zum Glück bergab – wieder nach Hause.

Feiert Jesus!

Am Mittwoch, den 2. Oktober möchten die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden Sie herzlich zu einem selbstgestalteten Gottesdienst in anderer Form um 19 Uhr in die Marienkirche in Ober-

ferrieden einladen. Alle, die einmal auf eine andere Art, zu einer anderen Zeit und mit moderneren Liedern Gottesdienst feiern wollen, oder einfach nur neugierig sind, sollten sich diesen Termin vormerken.

Schäflein Kirche



Der Kinderchor erzählte singend die Geschichte von Josef, dem Träumer, in der letzten Schäfleinkirche. Die Kollekte wird

an unsere Partnergemeinde Qurus im Dekanat Karatu/Tansania bei der Jugendbegegnung im Sommer übergeben.

Gottesdienste und andere wichtige Termine

August

So, 04.08. 7. So n. Trinitatis

09.00 Ez Kirchweihgottesdienst
mit Pfarrerin Nicola Neitzel

So, 11.08. 8. So n. Trinitatis

09.00 UF mit Pfarrer i.R. Werner Bauer

So, 18.08. 9. So n. Trinitatis

09.00 OF Pfarrer i.R. Polster

10.00 Li Dorfkirchweih, Dorfplatz
Lindelburg, mit Pfarrerin
Nicola Neitzel

11.30 OF Taufgottesdienst
mit Pfarrerin Nicola Neitzel

So, 25.08. 10. So n. Trinitatis

09.00 UF Kirchweihgottesdienst
mit Diakon i.R. Ernst Klier

September

So, 01.09. 11. So n. Trinitatis

09.00 OF mit Abendmahl
mit Diakon i.R. Ernst Klier

10.30 Ez mit Diakon i.R. Ernst Klier

So, 08.09. 12. So n. Trinitatis

09.00 UF mit Pfarrerin Cornelia Dinkel

11.30 UF Taufgottesdienst
mit Pfarrer Bernhard Winkler

Di, 10.09.

08.30 OF Schulanfangsgottesdienst für
1. Klasse mit Angela Reither,
Dipl. Rel. Pädagogin

Do, 12.09.

10.15 Ez Schulanfangsgottesdienst für
2. - 4. Klasse, Katholische
Kirche Ezelsdorf, mit Angela
Reither, Dipl. Rel. Pädagogin

So, 15.09. 13. So n. Trinitatis

09.30 OF Jubelkonfirmation
mit Abendmahl
mit Pfarrerin Nicola Neitzel

17.00 OF Andacht zum Beschluss
der Jubelkonfirmation
mit Pfarrerin Nicola Neitzel

So, 22.09. 14. So n. Trinitatis

09.00 OF mit Pfarrer i.R. Werner Bauer

10.30 Ez mit Pfarrer i.R. Werner Bauer

So, 29.09. 15. So n. Trinitatis

09.00 UF mit Pfarrerin Nicola Neitzel

10.10 Ez Schäfleinkirche

Oktober

Mittwoch, 2.10.2019

19.00 OF Konfirmanden-Abend-
Gottesdienst

Bitte beachten

Die Sekretärin hat vom 2. - 24. Oktober
Urlaub. Das Pfarramt ist in diesem Zeit-
raum nur unregelmäßig besetzt.
Die genauen Öffnungszeiten werden
noch bekannt gegeben.

Gottesdienste und andere wichtige Termine

Sa, 05.10.

14.30 OF Regenbogenkirche
Kirchencafé und Bücherei
geöffnet

So, 06.10. Erntedank

09.00 OF mit Pfarrer i.R. Werner Bauer
09.30 UF mitgestaltet von den
Konfirmandinnen und
Konfirmanden
10.30 Ez mit Pfarrer i.R. Werner Bauer
11.30 OF Taufgottesdienst
mit Pfarrerin Nicola Neitzel
19.00 OF Herzliche Einladung
zur Erntedankserenade

So, 13.10. 17. So n. Trinitatis

09.00 UF mit Pfarrer i.R. Werner Bauer

So, 20.10. 18. So n. Trinitatis

09.00 OF mit Pfarrerin Nicola Neitzel

So, 27.10. 19. So n. Trinitatis

10.30 Ez mit Diakon Frank

Do, 31.10. Reformationstag

19.00 Herzliche Einladung zum
zentralen Gottesdienst in
der Laurentiuskirche Altdorf

So, 03.11. 20. So n. Trinitatis

09.00 OF mit Diakon Frank
10.30 Ez mit Diakon Frank

Weiterer Tauftermin: 26.12.2019



Diakonie 
Bayern

**Sucht
kennt
keine
Alters-
grenze**

**Herbst-
sammlung
14. - 20.
Oktober
2019**

Suchtprobleme sind lösbar

Suchterkrankungen sind weit verbreitet, zählen zu den häufigsten chronischen Erkrankungen und spielen in jedem Lebensalter eine Rolle. Die körperlichen, seelischen und sozialen Folgen belasten die Lebensqualität, nicht nur der Betroffenen sondern auch ihr soziales Umfeld: Partner, Kinder, Eltern, Freunde, Familie, Arbeitskollegen. Die diakonische Suchtkrankenhilfe in Bayern bietet hier ein breitgefächertes Beratungs- und Behandlungsangebot.

Für diese Angebote für Suchtkranke und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2019** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Susanne Ehrler, Telefon: 0911/9354-264, ehrlere@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22,
Evang. Bank (GENODEF1EK1), Herbstsammlung 2019

Spendenhotline: 0800 700 50 80
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Gruppen und Kreise

Mutter-Kind-Gruppe

Krabbelgruppe

☎ 0 91 83/90 46 11

Mi, 9.30 - 11 Uhr in Ezelsdorf

Kinder- und Jugendgruppen

Kinderstunde, 4-8 Jahre

Brigitte Pölloth, ☎ 0 91 88/30 03 40

Fr, 15.30-16.30 Uhr in Ezelsdorf

Mädchenjungschar

Gabi Böck und Petra Kellermann,

☎ 0 91 83/44 62

Fr, 17.30-19 Uhr in Lindelburg

Bubenjungschar

Volker Schmidt

Fr, 18-19.15 Uhr in Ezelsdorf

Bubenjungschar Lindelburg

Niklas Kellermann, ☎ 0 91 83/44 62

Fr, 17.30-19 Uhr in Lindelburg

Seniorengruppen

Altentagesstätte Ezelsdorf

Mo, 14.30-15.30 Uhr:

Senioren-gymnastik

Di, 14-17 Uhr: gemütliches Treffen

Großer Seniorenkreis in Ezelsdorf

August Sommerpause

12.09.: „Bunt sind schon die Wälder“ -
Ernte, Herbst des Lebens

10.10.: „In welcher Klasse waren Sie?
Kennen Sie das Haus?“ – Hr. Krämer
zeigt alte Fotos

Seniorentreff Unterferrieden

Mi, 16.10., 14.30 Uhr

Geburtstagskaffee

Mi, 07.08., 14.30 Uhr

Haus der Gemeinde Ezelsdorf

Frauengruppen

Frauenbibelkreis

jeden 2. und letzten Mittwoch im Monat
in Unterferrieden um 19.30 Uhr

Ökumenischer Frauentreff Ezelsdorf

Infos bei Brigitte Tensing,

☎ 0 91 88/12 50

Frauentreff „kreuz und quer“

Aug/Sept. Sommerpause

Mi, 16.10., 20 Uhr, OF: Demenz

Kontakt: Sigrun Leha-Reichenbach

☎ 0 91 83/95 63 27

Gebetskreis

Info bei Irmgard Bauer ☎ 0 91 83/43 99

1. Mi. im Monat, 20 Uhr in Ezelsdorf

Musikgruppen

Posaunenchor

Mo, 20-21.30 Uhr in Oberferrieden

Jungbläser

Info bei Winfried Saam, ☎ 0 91 83/83 47

Kinderchor

Fr, 15.30 Uhr in Oberferrieden, Auskunft
bei Familie Greif, ☎ 0 91 83/93 93 666

Flötenspiel/Altflöten

Info bei Bärbel Liebel, ☎ 0 91 83/83 54

Café Welcome

jeden Mi von 18 bis 21 Uhr

im Gemeindehaus Oberferrieden

Treffpunkt für Geflüchtete und
Unterstützende

Interview mit Stephan Meyer



Auch für diesen Gemeindebrief haben wir wieder ein Mitglied des Kirchenvorstandes interviewt. Diesmal haben wir mit Stephan Meyer gesprochen.

GB: *Sie sind im Herbst 2018 zum ersten Mal in den Kirchenvorstand gewählt worden. Wie gefällt Ihnen die Arbeit bisher?*

SM: Als ich im vergangenen Jahr gefragt wurde, ob ich für den Kirchenvorstand kandidieren möchte habe ich mich natürlich bei „alten Hasen“ im Kirchenvorstand über die Arbeit im allgemeinen und die anstehenden Aufgaben informiert. Aber ich muss ehrlich sagen, so ganz genau weiß man dann ja noch nicht, wie es so sein wird und wie es mit der Zusammenarbeit mit den doch sehr unterschiedlichen Kirchenvorständen klappt. Zurückblickend auf die vergangenen Monate kann ich aber voller Überzeugung sagen, die Arbeit in den Sitzungen ist sehr konstruktiv und macht obendrein auch noch Spaß. Und das liegt wohl auch gerade an der Tatsache, dass der Kirchenvorstand aus so unterschiedlichen Personen besteht, die sowohl beruflich als auch privat aus verschiedensten Richtungen kommen, was unsere Kirchengemeinde so gut wieder spiegelt und sich somit ein jeder in diesem Gremium vertreten sehen kann. Ich habe meine Kollegen im Kirchenvorstand über die letz-

ten Monate kennen und schätzen gelernt und freue mich auf die noch vor uns liegende Zeit.

GB: *Was fällt noch neben den Sitzungen zusätzlich an Arbeit an?*

SM: Zusätzlich zu den regelmäßigen Sitzungen gibt es, ähnlich wie in Vereinen auch, die Arbeit in Ausschüssen. Hier bilden Christine Neumann und ich zusammen den Friedhofsausschuss. Zu unseren Aufgaben gehört grundsätzlich alles (außer das Finanzielle) was am und um den Friedhof so anfällt. Lockere Grabsteine, verschwunden Gießkannen, usw. Ehrlicherweise muss ich hier noch anfügen, dass die praktische Arbeit nicht hauptsächlich an uns hängen bleibt, sondern durch Uwe Bauer, den neuen Friedhofpfleger und unserer guten Seele Frau Kittel, sowie dem Obst- und Gartenbauverein Oberferrieden erledigt wird. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Friedhofsausschusses herzlich bedanken.

Weiterhin wurde vor kurzem ein Bauausschuss installiert, der die Aufgabe hat sich um die dringend notwendigen Renovierungsmaßnahmen im Pfarrhaus zu kümmern. Schließlich möchten wir, dass es unserer neuen Pfarrerin bzw. unserem neuen Pfarrer bei uns sehr gut gefällt. In diesem Zusammenhang fand am 01.07.2019 eine Baubegehung zusammen mit Vertretern der Diakonie und der Landeskirche statt. Ergebnis: Es gibt einiges zu tun. (Dies ist aber nach einer so langen Zeit auch nicht verwunderlich.) >

Ehrenamtliche vorgestellt

GB: *Was wünschen Sie sich für die Zukunft unserer Kirchengemeinde?*

SM: Ich wünsche mir, dass es unserer Gemeinde gelingt, auch gegen den allgemeinen Trend, wieder mehr Menschen für die Kirche und Gott zu gewinnen. Im Speziellen erhoffe ich mir dies für meine Al-

tersgruppe, die, wie ich finde, aktuell in der Kirchengemeinde etwas unterrepräsentiert ist.

GB: *Herzlich Dank für diesen Einblick in Ihre Arbeit und vor allem Ihr Engagement!*

NNe

Aus unserer Nachbarschaft

Leitungsgremium gewählt

Schwarzenbruck/Altdorf: Die Partnerschaftsbeauftragten des Dekanatsmissionskreises Altdorf, haben in ihrer Sitzung am 25. März in Schwarzenbruck, ein neues Leitungsgremium gewählt. Wiedergewählt wurden Margarete Kern aus Altdorf, als Vorsitzende und Waltraud Monath aus Eismannsberg, als Stellvertreterin und Schatzmeisterin. Neu im Team ist, Diakonin Bärbel Issler aus Altdorf. Das Leitungsgremium bereitet unter anderem die Sitzungen vor, plant Begegnungsreisen, pflegt die Kommunikation zum Partnerdekanat Karatu und bringt deren An-

liegen in den Kreis der Partnerschaftsbeauftragten ein. Eine Neubesetzung gab es auch für das Amt des Dekanatsmissionspfarrers. Pfarrer Bernhard Winkler trat zurück und machte den Weg frei für Pfarrerin Barbara Overmann als neue Dekanatsmissionspfarrerin. Sie fand in ihrer Andacht ermutigende Worte, für die berufenen Partnerschaftsbeauftragten der verschiedenen Kirchengemeinden.

Kerstin Hiltner aus Unterferrieden vertritt unsere Kirchengemeinde als Partnerschaftsbeauftragte.



Literarisch-musikalischer Abend „Das Lied der Stare vor dem Frost“

Krimiautorin **Gisa Klönne** liest aus ihrem Roman. Musikalisch wird sie begleitet durch Tatjana Kwint am Flügel, Alina Kwint (Sopran) und Steffen Schmidt (Bariton).



© Irène Zanetti

Der Roman:

Es geht um ein Schicksal in der Vergangenheit und die Narben, die es bei

den Nachkommen hinterlässt. Es geht um Schuld und Moral. Um die Rolle der evangelischen Kirche im Dritten Reich. Um den Überlebenskampf einer Pfarrersfamilie zwischen Anpassung und Widerstand.

Die Musik:

Musik spielt in dem Roman eine entscheidende Rolle. So werden zwischen der Lesung immer wieder Musikstücke aus dem Roman aufgeführt.

Veranstaltungsort:

Ev. Haus am Schloßplatz, Altdorf
Sa, 26. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Organisator: Evangelische Erwachsenenbildung im Dekanat Altdorf

Bibelstunden der LKG Schwarzenbach

Ezelsdorf im Haus der Gemeinde

Info: 09188 3461, Fam. Lothes

13.08., 27.08., 10.09., 24.09., 08.10.,
22.10.2019, jeweils 20 Uhr

Lindelburg bei Fam. R. Kellermann

Info: 09183 4462

01.08., 05.09., 03.10.2019
jeweils 20 Uhr



© pixabay.com

Unterferrieden

bei Fam. Leonhard Maul

Info: 09183 8715

05.08., 19.08., 02.09., 16.09., 30.09.,
14.10., 28.10.2019 jeweils 19.30 Uhr

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Postbauer-Heng, Ezelsdorf und Oberferrieden

Flexible, unbürokratische und kostenlose Hilfe für jeden

- Betreuung von Kranken und Kindern
- Begleitung zu Ärzten und Ämtern
- Hilfe in Notfällen im Haushalt
- Verteilung von Lebensmitteln jeden Samstag um 16.15 Uhr im kath. Pfarrheim

Termine im Seniorenheim Postbauer-Heng von August bis Oktober 2019:

- Bitte beachten: Im August kein Frühstück und kein Singen! Sommerpause
- Seniorenfrühstück am Di, 03.09. und 01.10., um 9 Uhr im Café
- Singen im Seniorenheim: Di, 24.09. und 29.10., jeweils um 16 Uhr
Es sind alle herzlich eingeladen!

Mitarbeitertreffen:

Fr, 25.10., 20 Uhr im kath. Pfarrheim
St. Elisabeth, Postbauer-Heng



Ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Spender zugunsten der Nachbarschaftshilfe, vor allem an Dennert Poraver, an das Team vom Kinderkleiderbasar und an alle, die nicht genannt werden wollen.

Die Nachbarschaftshilfe sucht Helferinnen und Helfer!

Auch wenn Sie nur wenig Zeit haben, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0 91 88/90 51 50.

Es braucht niemand immer zur Stelle sein, aber schon ein klein wenig Zeit hilft oft sehr viel. Helfen ist nicht nur geben, man bekommt auch viel zurück.

Putzhilfe gesucht

Immer wieder werden wir von Gemeindegliedern, die gesundheitlich stark beeinträchtigt sind gefragt, ob wir eine Putz-

hilfe vermitteln können. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie noch Zeit haben, als Putzhilfe zu arbeiten.

Wir bitten um Entschuldigung

In unserer letzten Ausgabe hat sich ein Fehler eingeschlichen. Selbstverständlich

ist Herr Ernstberger 1. Bürgermeister der Gemeinde Schwarzenbruck.

Geburtstags-Veröffentlichungen im Gemeindebrief

Die Datenschutz-Grundverordnung ist eine Verordnung der Europäischen Union, mit der die Regeln zur Verarbeitung personenbezogener Daten EU-weit vereinheitlicht werden. Dadurch soll einerseits der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt, und auch andererseits der freie Datenverkehr gewährleistet werden. Sie ist im Mai 2018 in Kraft getreten.

Leider betrifft diese Grundverordnung auch die Veröffentlichungen in unserem Gemeindebrief. Das bedeutet, dass Alters- und Ehejubiläen, Taufen, Trauungen und Beerdigungen nicht ohne Einwilligung veröffentlicht werden dürfen. Sie bedürfen einer informierten Einwilligung.

Es reicht also nicht mehr, wenn Personen, die nicht wollen, dass ihr Geburtstag veröffentlicht wird, dies im Pfarramt melden. Sondern wir brauchen von allen Personen, deren Geburtstage wir veröffentlichen, eine Genehmigung.

In diesem und dem nächsten Gemeindebrief erscheinen deswegen zu unserem Bedauern keine Geburtstagsstermine.

Wir bitten Sie, das unten abgedruckte Formular auszufüllen und beim Pfarramt abzugeben. Sollte ein großer Teil der Gemeindeglieder sich für die weitere Veröffentlichung seines Geburtstages entscheiden, werden wir diese ab der ersten Ausgabe 2020 wieder in den Gemeindebrief aufnehmen. Selbstverständlich können Sie Ihre Genehmigung jederzeit zurücknehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Name

Anschrift

Ich bin von der Gemeinde über die Datenschutzbestimmungen informiert worden und damit einverstanden, dass mein Name, mein Alter und der Ortsteil, in dem ich wohne, auf der Seite der Geburtstagsstermine im Gemeindebrief veröffentlicht wird.

.....
Ort, Datum, Unterschrift



Zum Vormerken:

Diakonie 

Die Mitgliederversammlung des Diakonievereins findet am Freitag, 25.10.2019 um 19 Uhr statt. Vereinsmitglieder erhalten im September eine persönliche Einladung mit Angaben zum Ort und zur Tagesordnung.

So erreichen Sie uns:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberferrieden

Nürnberger Str. 47, 90559 Oberferrieden

☎ 0 91 83/83 61 📠 0 91 83/83 12

im Notfall ☎ neu: 0175/4 54 00 20

✉ pfarramt.oberferrieden@elkb.de

Internet: oberferrieden-evangelisch.de

Bürozeiten:

Mo-Fr 9-12 Uhr und Di 18-20 Uhr

Sekretärin: Christa Kittel

1. Pfarrstelle: vakant

Pfarrerin Nicola Neitzel

Amtszimmer: Gemeindehaus Unterferrieden

Marienplatz 9/2. OG, 90559 Unterferrieden

☎ 0176/24 36 03 64

✉ nicola.neitzel@elkb.de

Dipl. Religionspädagogin Angela Reither

St.-Ruprecht-Ring 18, 90559 Ezelsdorf

☎ 0157/84 99 21 14

✉ angela.reither@elkb.de

Diakoniestation

Nürnberger Str. 60, 90559 Oberferrieden

☎ 0 91 83/17 89

Sprechstunde nach telefon. Anmeldung:

Di 12-13.30 Uhr

Nachbarschaftshilfe

☎ 0 91 88/90 51 50

Kindergärten

Die Ezelmäuse (mit Krippe)

Martin-Luther-Platz 1, 90559 Ezelsdorf

☎ 0 91 88/8 61

Krippe: ☎ 0 91 88/59 95 82 8

✉ ezelmaeuse@oberferrieden-evangelisch.de

Pfiffikus (integrativer Kindergarten)

Ringstr. 48, 90559 Oberferrieden

☎ 0 91 83 / 36 23

✉ pfiffikus@oberferrieden-evangelisch.de

Kleine Strolche (mit Krippe und Hort)

Endleinstr. 23, 90559 Unterferrieden

☎ 0 91 83 / 2 48

✉ kleinstrolche@oberferrieden-evangelisch.de

Bücherei im Gemeindehaus Oberferrieden

☎ 0 91 83/2 64 99 69 (nur zu den

Öffnungszeiten!)

Mittwoch 17-18.30 Uhr,

Samstag 16-17.30 Uhr

Online-Katalog:

www.bibkat.de/oberferrieden

✉ buecherei@oberferrieden-evangelisch.de

Spendenkonten Pfarramt Oberferrieden

Raiffeisenbank Oberferrieden

IBAN: DE45 7606 9564 0000 0020 54

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE40 7605 0101 0380 3060 50